

Klub für Frauen: Kein Wegschauen bei Gewalt gegen Frauen

Überparteiliche Fraueninitiative fordert mehr Aufklärung zu häuslicher Gewalt

Bei Gewalt gegen Frauen dürfe es kein Wegschauen und kein Verharmlosen geben, forderte heute die überparteiliche Fraueninitiative „Klub für Frauen“ in einem Pressegespräch anlässlich der Präsentation einer neuen Studie der Karmasin Motivforschung über Einstellungen zu häuslicher Gewalt (n=1000, repräsentativ für die österreichische Bevölkerung, März 2006). „Es ist schockierend, wie viele Frauen von Gewalt direkt betroffen sind und wie wenig Problembewusstsein es stellenweise gibt“, kommentiert Gabi Spiegelfeld vom Klub für Frauen die Ergebnisse der Studie.

In der Studie hatte Karmasin Motivforschung untersucht, was für die Befragten als „häusliche Gewalt“ gilt und worin sie die Ursachen sehen. Für ein Viertel der Befragten stellten eine Ohrfeige oder Kratzen noch keine häusliche Gewalt dar, rund 20% sehen Vergewaltigung in der Ehe als „gerade noch nicht häusliche Gewalt“ an und nicht einmal in Zwang zu Sex oder einer einmaligen körperlichen Gewalttat wollten alle Befragten „häusliche Gewalt“ sehen. Studienleiterin Sophie Karmasin zur Tatsache, dass mehr als die Hälfte aller Befragten angaben, bereits einmal Gewalt gegen Frauen (teilweise) beobachtet zu haben: „Gewalt gegen Frauen ist in Österreich offenkundig ein weit verbreitetes Phänomen, wie sich aus diesem indirekt ermittelten Ergebnis ableiten lässt. Wir brauchen dringend mehr Informations- und Aufklärungsarbeit zu diesem Thema.“

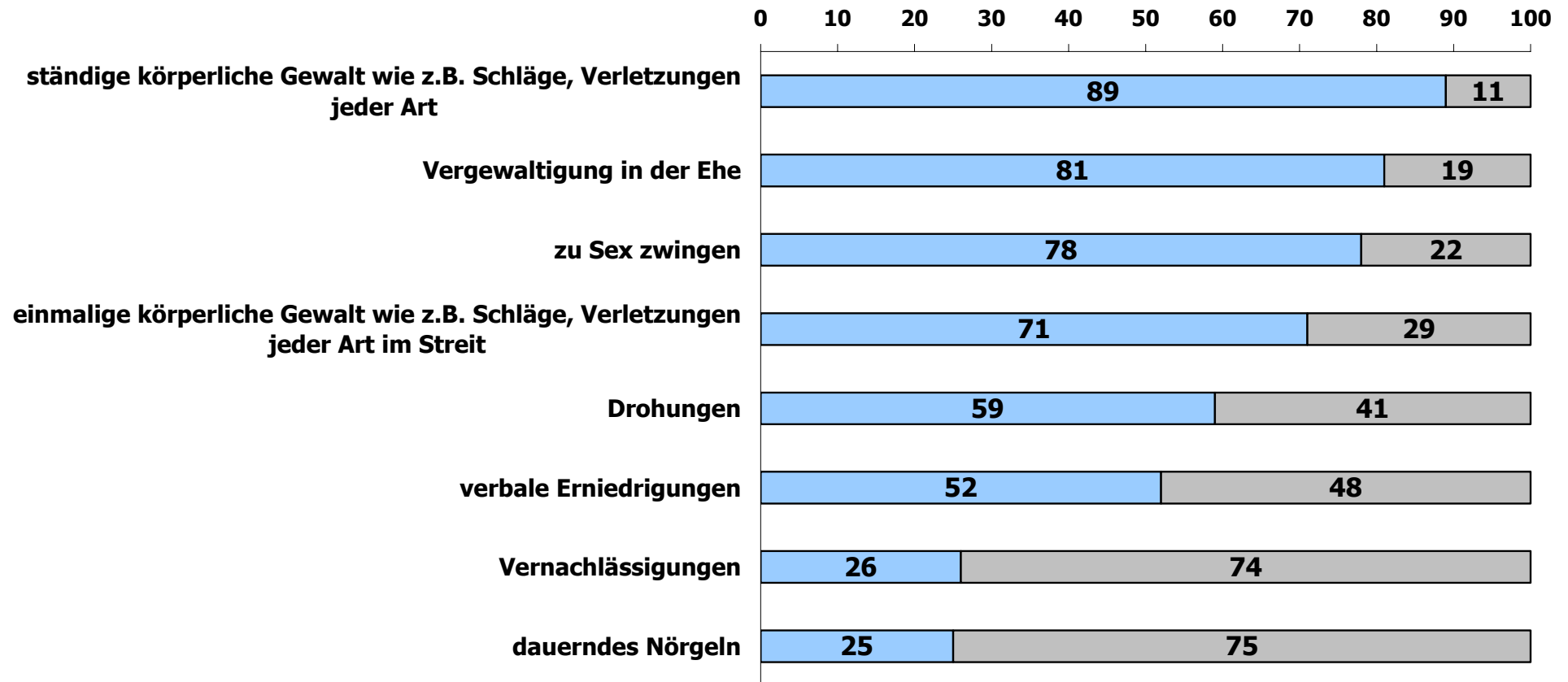
Eine besondere Rolle müsse dabei den Opferschutzeinrichtungen zukommen, die – geht es nach dem Klub für Frauen – deutlich gestärkt und ausgebaut werden müssen. Brigid Weinzinger, Grüne Frauensprecherin und ebenfalls Mitglied von Klub für Frauen ergänzt: „Für einen besseren Schutz von Frauen vor Gewalt brauchen wir eine gute Zusammenarbeit zwischen Opferschutzeinrichtungen und Behörden, umfassende Schulungsmaßnahmen für Exekutive und Justiz und schließlich Verbesserungen im Rechtssystem, z.B. beim Ausbau von Opferrechten im Gerichtsverfahren.“

Der Klub für Frauen fordert bessere Informations- und Aufklärungsarbeit zum Thema häusliche Gewalt nicht nur ein, sondern sieht auch für sich selbst eine Rolle darin. Ein Schritt dazu sei das Podiumsgespräch „Gewalt gegen Frauen – Randphänomen oder Realität vieler Frauen?“, das am 11.5.2006 (Beginn 19.00) im Museumsquartier stattfindet. Gabi Spiegelfeld dazu abschließend: „Wir wollen selber einen Beitrag leisten, dieses brandaktuelle Thema aufzugreifen. Gewalt gegen Frauen findet nicht irgendwo weit weg, sondern tagtäglich mitten unter uns. Das dürfen wir nicht auf die leichte Schulter nehmen, da darf niemand Wegschauen.“

Statistik

	Basis	In Prozent
Total	1000	100%
GESCHLECHT		
Männer	478	48
Frauen	522	52
ALTER		
bis 30 Jahre	230	23
bis 50 Jahre	376	38
über 50 Jahre	394	39
BERUF		
Sst, Frb, LA	81	8
Beamter, Angestellter	306	31
Arbeiter	181	18
Landwirt	24	2
Schüler, Student	72	7
Hausfrau	82	8
Pensionist	254	25
SCHULBILDUNG		
Pflichtschule	239	24
Berufs-/ Fachschule	535	54
Matura, Universität	225	23
EINKOMMEN		
bis Euro 1.454	270	27
bis Euro 2.180	253	25
bis Euro 2.907	205	21
über Euro 2.907	118	12
BUNDESLAND		
Wien	197	20
NÖ, Bgld	228	23
Stmk, Ktn	219	22
OÖ, Sbg	231	23
Trl, Vbg	125	13
ORTSGRÖSSE		
bis 5.000	448	45
bis 50.000	247	25
über 50.000	108	11

Häusliche Gewalt wird in der Bevölkerung mit körperlicher Gewalt verbunden, wobei Gewalt offenbar ständig vorkommen muss, um als solche identifiziert zu werden



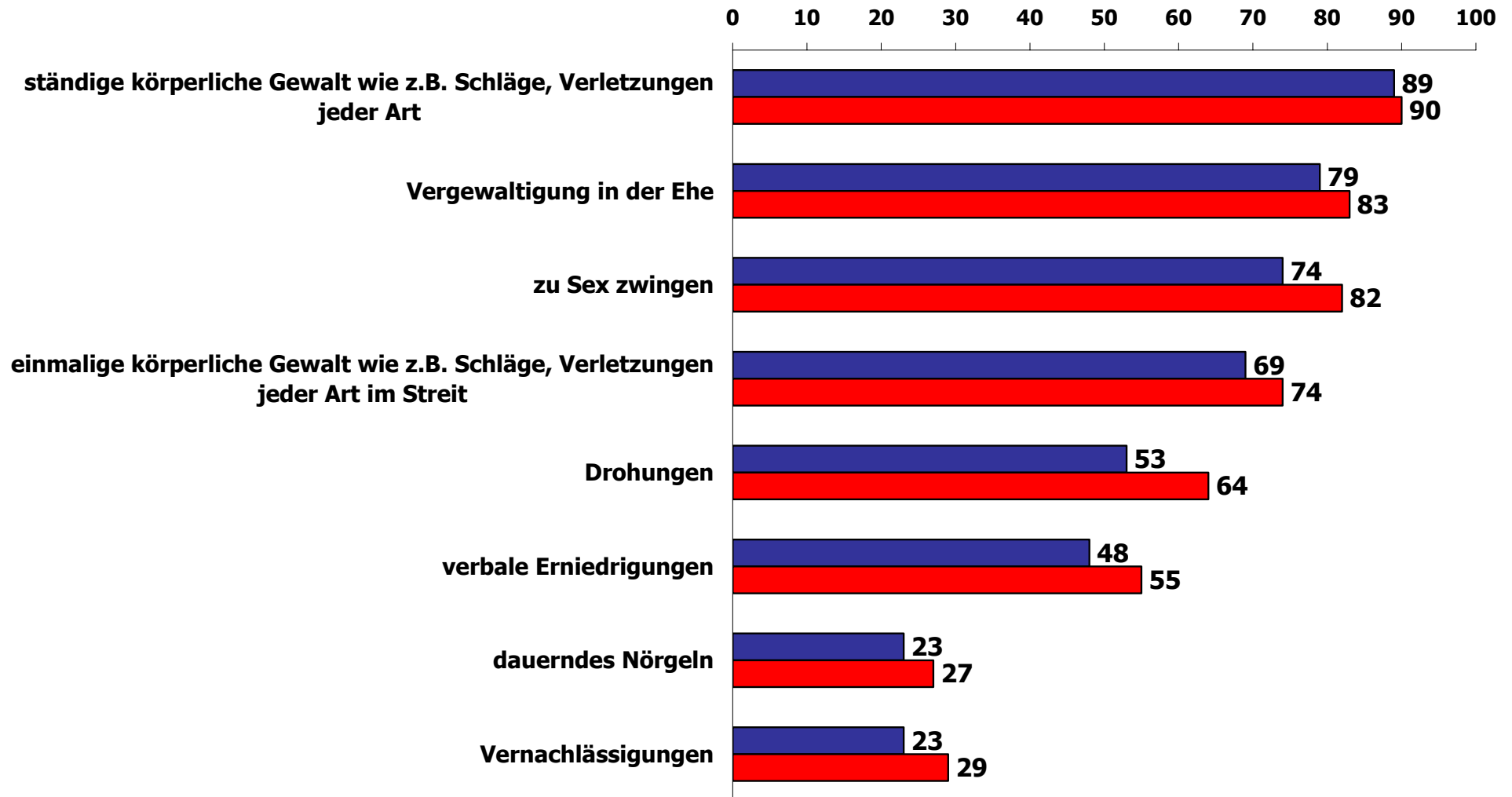
fällt unter häusliche Gewalt fällt nicht unter häusliche Gewalt

Frage 1: Ich möchte jetzt über ein anderes Thema mit Ihnen sprechen: Häusliche Gewalt seitens der Männer an Frauen. Wie definieren Sie häusliche Gewalt?
Welche der folgenden Definitionen fallen für Sie unter häusliche Gewalt?

%-Werte

n=1000

Frauen definieren häusliche Gewalt enger



%-Werte

Frage 1: Ich möchte jetzt über ein anderes Thema mit Ihnen sprechen: Häusliche Gewalt seitens der Männer an Frauen. Wie definieren Sie häusliche Gewalt?
Welche der folgenden Definitionen fallen für Sie unter häusliche Gewalt?

■ Männer (n=478)

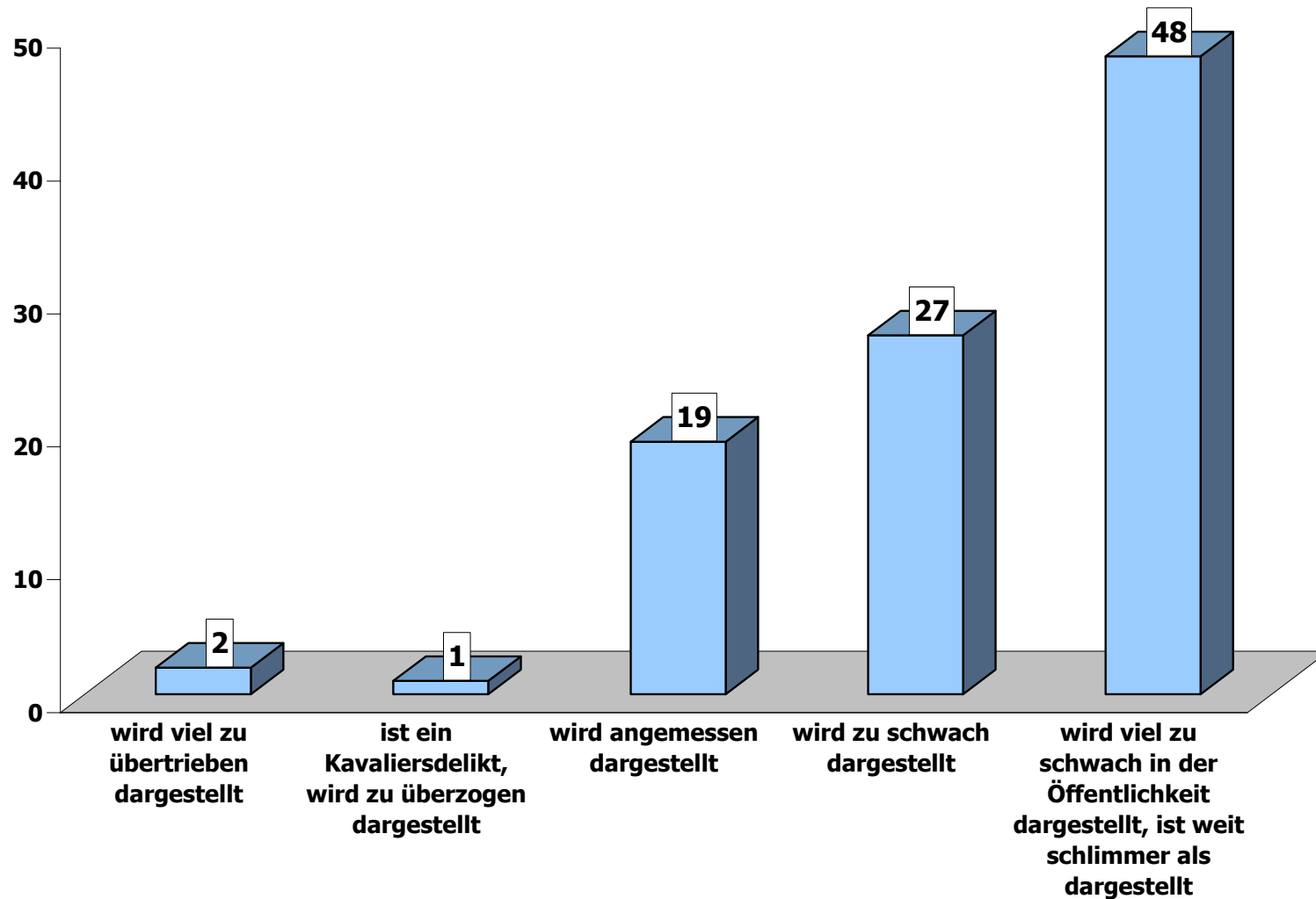
■ Frauen (n=522)

An wen soll man sich bei häuslicher Gewalt wenden? Die Meinungen dazu sind (zu) vielfältig

%-Werte	Total
	n=1000
Polizei/ Kripo	68
Anwalt, Gericht	5
Beratungsstellen für Frauen (z.B. Frauenhaus, Frauenhilfswerk, Frauenvertretung, Notruf für Frauen,...)	9
diverse Beratungsstellen, Organisationen (z.B. Selbsthilfegruppen, psychosozialer Dienst, Notruf für Frauen,...)	7
Familienhilfe/ Familienzentrum	1
Fürsorge	1
Jugendamt	1
Weißer Ring	1
Freunde/ Bekannte	10
ich würde mich an einen Nachbarn wenden	3
ich würde mich direkt an die betreffende Person/ an das Opfer wenden	13
an Familienangehörige des Betroffenen (Vater, Mutter, Verwandte)	10
ich würde den Gewalttäter/ Verursacher direkt zur Rede stellen	7
Gemeinde (Magistrat, Bürgermeister, Bezirkshauptmannschaft,...)	6
an meine Familienangehörigen (Eltern, Mann, Frau)	3
Rettung	2
Arzt	1
Caritas	1
Kirche	1
sonstiges	1
ich würde mich nicht einmischen/ würde schweigen (mich an niemanden wenden)	4
muss die betreffende Person selber machen	1
keine Angabe/ weiß nicht	8

**Frage 2, 2a: Stellen Sie sich vor, häusliche Gewalt passiert in Ihrem Bekanntenkreis.
An wen würden Sie sich wenden? An wen noch?**

Häusliche Gewalt wird in der Öffentlichkeit bagatellisiert

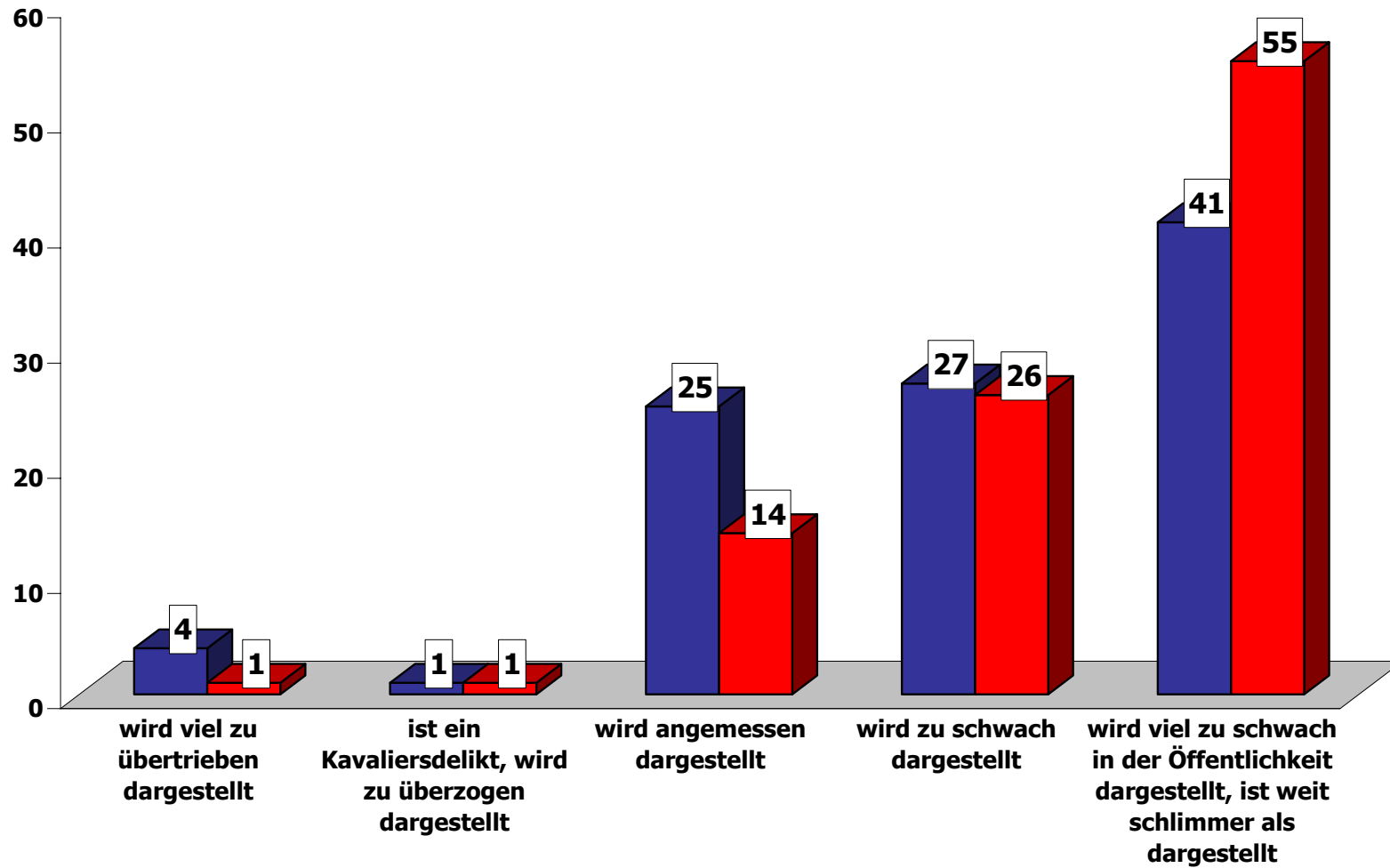


%-Werte

Frage 3: Wie bewerten Sie häusliche Gewalt?

n=1000

Frauen sind gegenüber der öffentlichen Darstellung noch kritischer

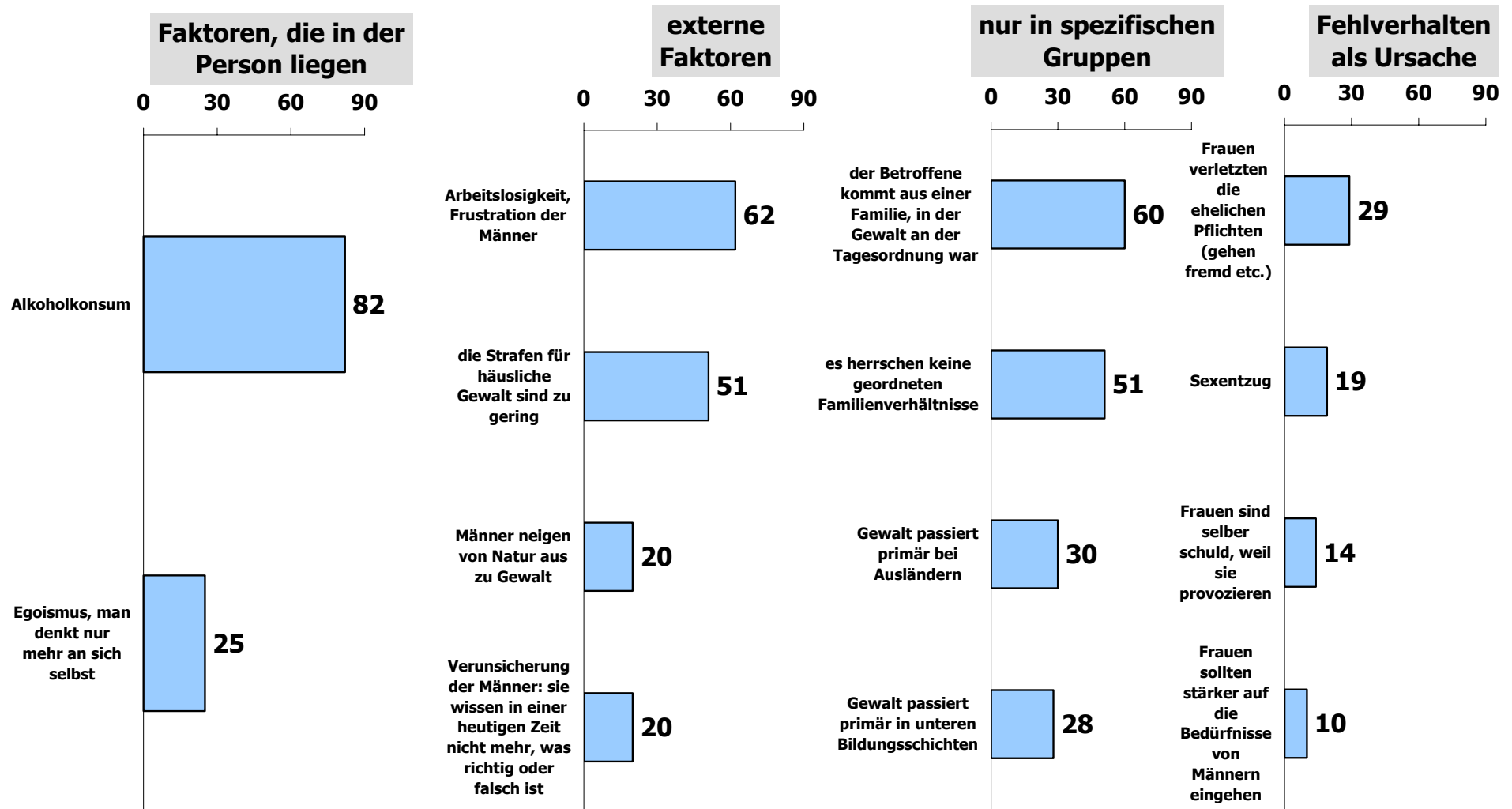


%-Werte

Frage 3: Wie bewerten Sie häusliche Gewalt?

■ Männer (n=478) ■ Frauen (n=522)

Alkoholkonsum und externe Faktoren als Hauptursache von häuslicher Gewalt, rund 1/3 der Befragten rechtfertigen häusliche Gewalt mit dem Fehlverhalten von Frauen

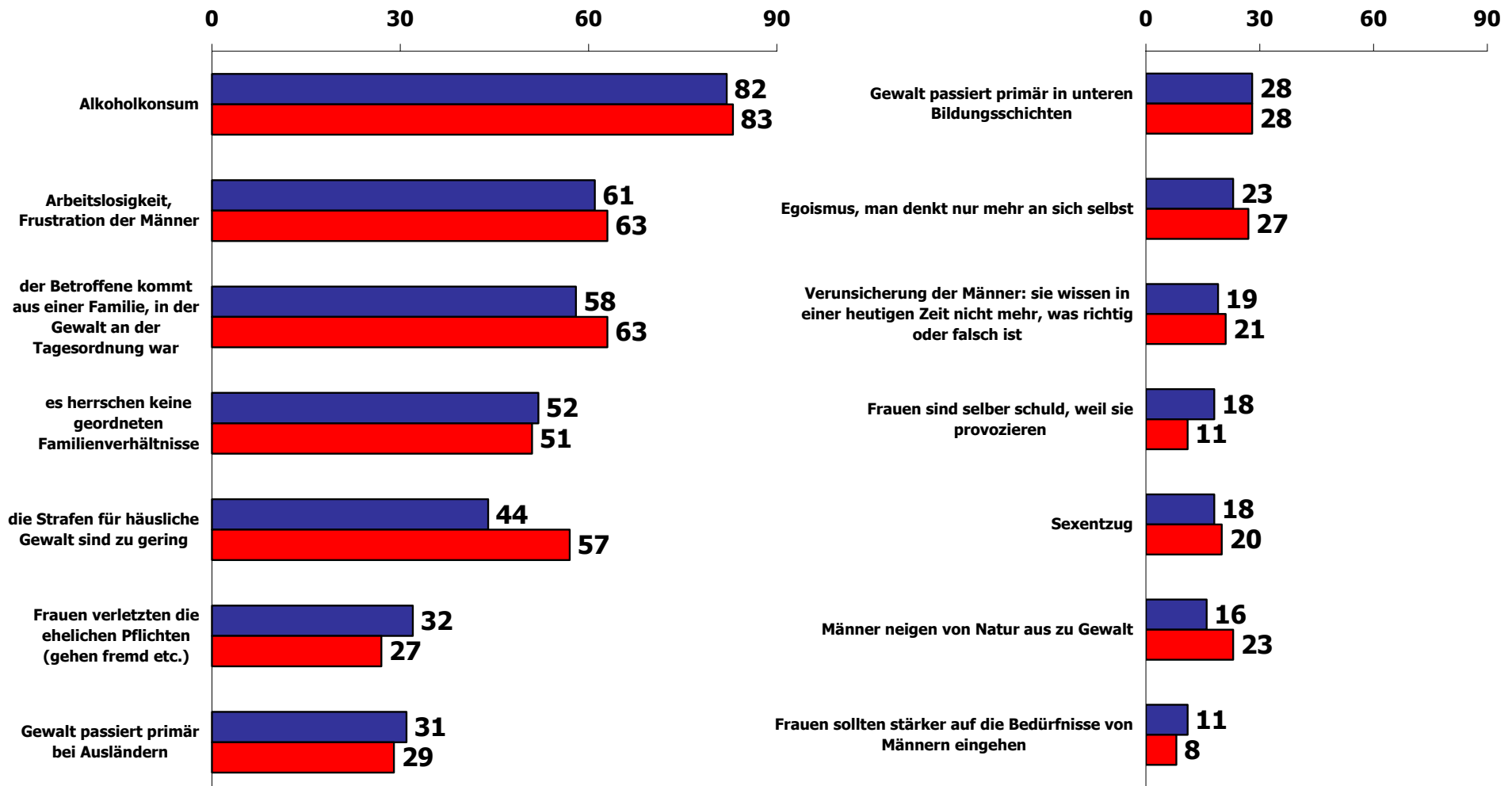


%-Werte

Frage 4: Welche der Ursachen sind Ihrer Meinung nach besonders für den Ausbruch häuslicher Gewalt seitens der Männer verantwortlich?

n=1000

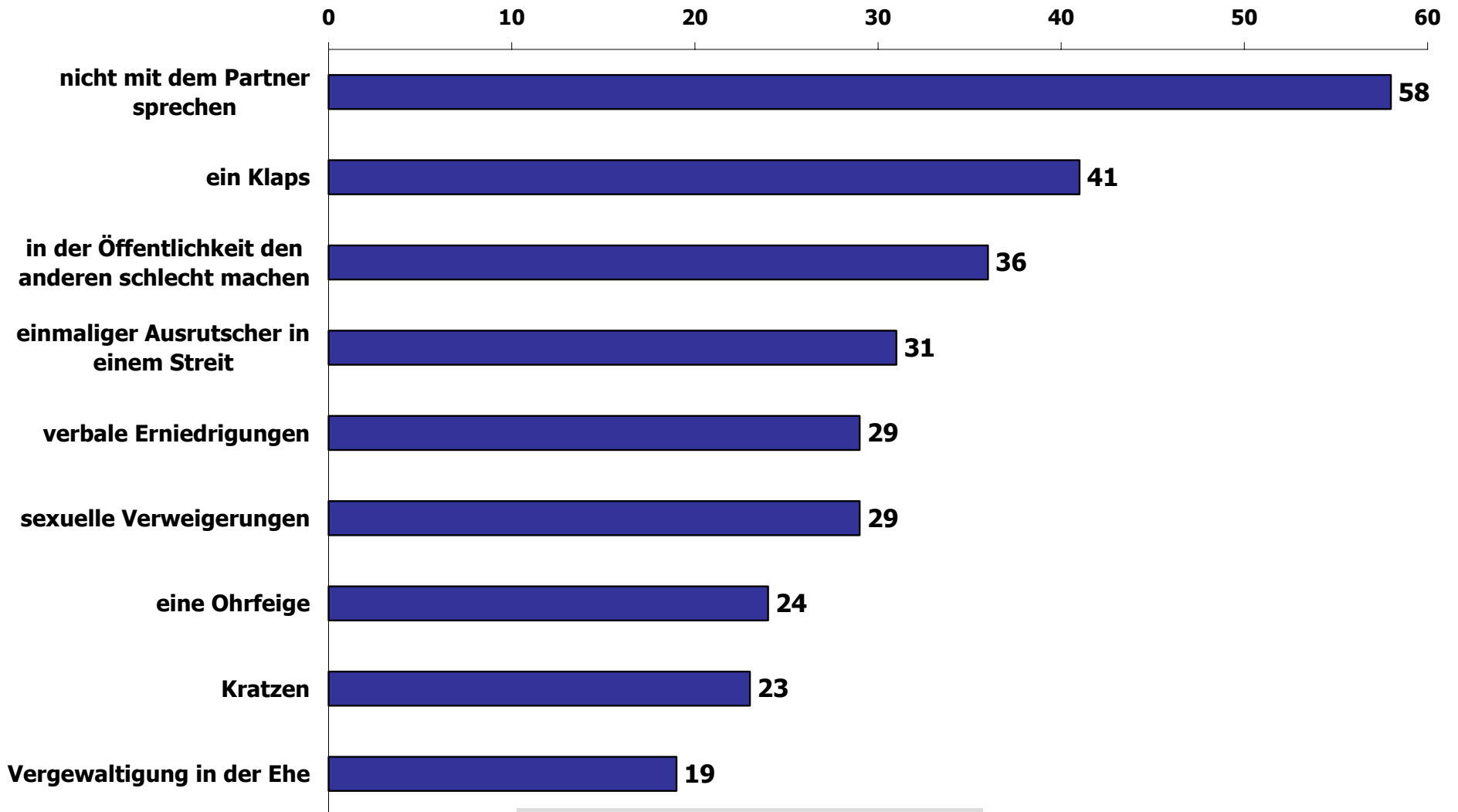
Härtere Strafen für häusliche Gewalt werden von der Mehrheit der Frauen gefordert



%-Werte Frage 4: Welche der Ursachen sind Ihrer Meinung nach besonders für den Ausbruch häuslicher Gewalt seitens der Männer verantwortlich?

■ Männer (n=478) ■ Frauen (n=522)

Häusliche Gewalt sollte in der Öffentlichkeit neu definiert werden



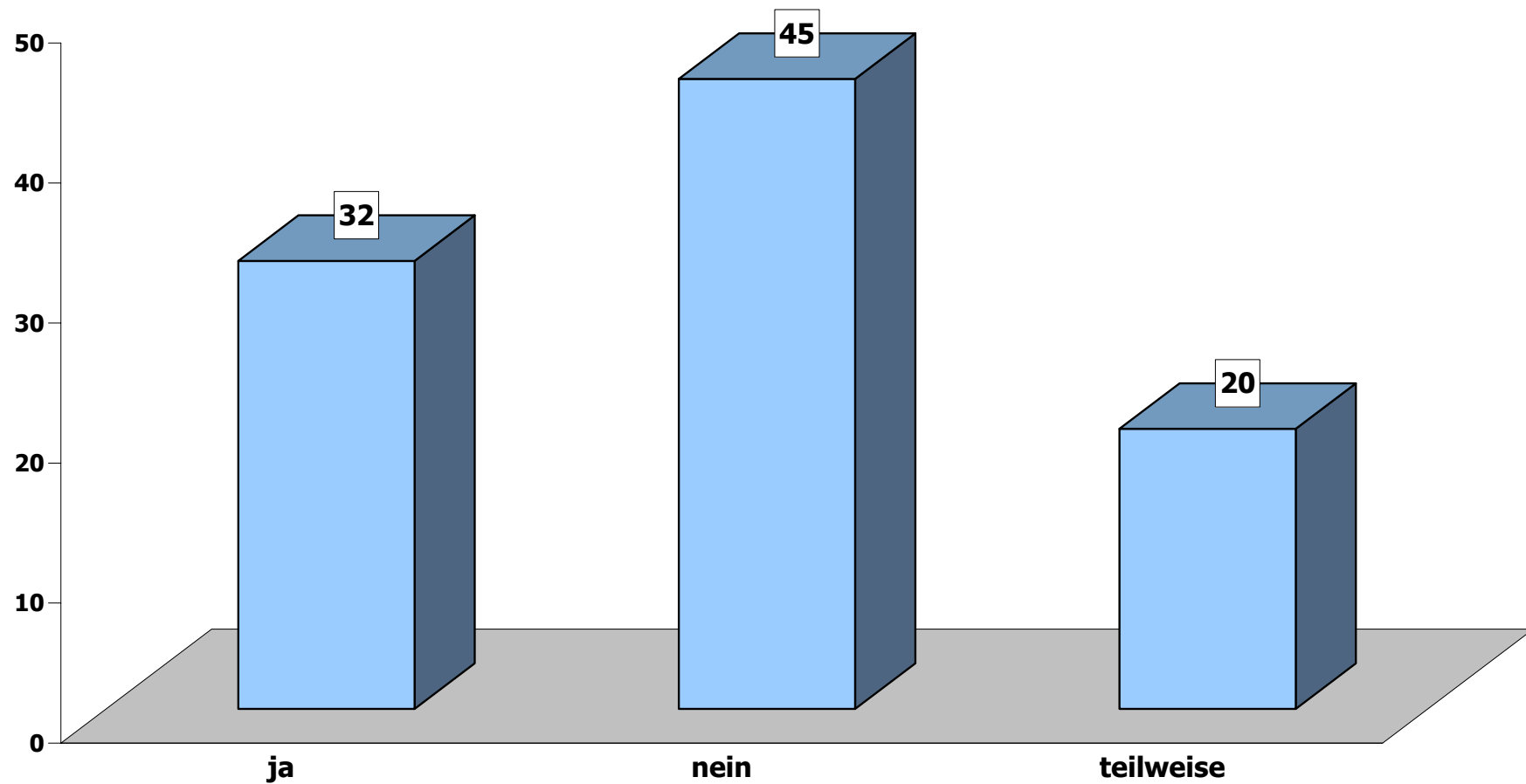
%-Werte

Frage 5: Was fällt für Sie gerade noch nicht unter den Begriff häusliche Gewalt?

n=1000



Gewaltszenen bereits von jedem 2. Österreicher beobachtet



%-Werte

Frage 6: Haben Sie diese Situation schon einmal beobachtet?

n=1000